

N – IN DER SPARSAM A

Zauberhafte Einstimmung auf Weihnachten

 LESEDAUER: 4 MIN



Die Chöre „Akzente“ aus Mengen, „intakt“ aus Göggingen und der Kirchenchor Langenenslingen haben mit ihren Liedern für „Weihnachtszauber“ gesorgt. (Foto: Kniele)

9. Dezember 2019



MECHTILD KINIELE

Drucken

Langenenslingen – In der sparsam ausgeleuchteten Kirche St. Konrad in Langenenslingen schimmerte nur der Altarraum in violetterm Licht und zu getragener Musik sind die Chormitglieder – ganz in Schwarz gekleidet – durch das Hauptportal der Kirche einmarschiert und haben sich im Altarraum aufgestellt. Rund 70 Sängerinnen und Sänger, bestehend aus dem Chor „Akzente“ aus Mengen, dem Chor „intakt“ aus Göggingen und dem Kirchenchor Langenenslingen, haben unter der Gesamtleitung von Frank Boos aus Sigmaringendorf für berührende 90 Minuten gesorgt.

Geschickt ausgewählt waren das Repertoire und sehr stimmig die Abfolge der ausgewählten Lieder: bekannte (vor)weihnachtliche Weisen, bei denen die Kirchenbesucher mitsingen durften und sollten, wechselten sich ab mit bekannten und weniger bekannten Liedern, die zur Adventszeit passen. Teresa Steinhart an der Violine und Beate Ranzinger an der Bratsche haben gemeinsam mit Frank Boos am Keyboard musikalische Intros gespielt und den Chor begleitet. Sehr gut aufeinander eingespielt waren die drei Chöre, die mit ihrem „Weihnachtszauber“ insgesamt drei Konzerte in Kirchen der Region absolvieren: die Stimmen waren klar, die Mehrstimmigkeit gut zu hören und vor allem waren die Liedtexte deutlich zu verstehen. Eine gute Idee war auch, durch einzelne Chormitglieder die einzelnen Lieder und deren Komponisten vorzustellen. Ruhe und Besinnlichkeit soll die Adventszeit vermitteln, eine Zeit ohne Hast und Eile und Lieder wie „In das Warten dieser Zeit“ oder „Stille ruhige Zeit“ haben diese Gefühle vermittelt.

Der Wunsch nach Frieden wurde deutliche in „War is over“, eine sehr gefühlvoll vorgetragene Komposition von John Lennon. Auch Arrangements deutscher Liedersanger waren zu hören wie „Irgendwas bleibt“ von Silbermond und „Wunder geschehen“ von Nena. Alte Schlager wie „Mamatschi“ und „A Weihnacht wie es früher war“ vermittelten viel Weihnachtszauber, auch wenn sie heute kitschig anmuten. Beim Weihnachtslieder-Medley fast am Ende des Programms war die ganze Kirche mit Gesang erfüllt, denn auch Mitsingen macht viel Freude und mit einer sehr schönen Variation von „White Christmas“ und einem fröhlichen „Let it snow“ endete das Konzert.

Sichtlich zufrieden war Dirigent, Arrangeur und Begleiter Frank Boos mit seinem Chorensemble und die Besucher, die eine Zugabe forderten und auch bekamen, konnten tief eintauchen in eine vorweihnachtliche Besinnung. „Für so etwas Schönes stelle ich meine Kirche gerne zur Verfügung“, meinte Pfarrer Klaus Sanke, und der Kirchengemeinderat lud im Anschluss ein zum

Verweilen bei einem Glas Glühwein oder Punsch.



0 Kommentare

Schwäbische

© Schwäbischer Verlag 2019